

Der weg zur Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Von abgemeldet

Kapitel 1: Silence

Stille schlich durch die mitternächtlichen Straßen von Sunnydale. Durch dringend und vollkommen senkte sie sich frostig über jene, die träumten und betäubte die ,die in der mondbeschienenen Nacht durch die schattigen Straßen zogen.

Buffy Summers lauschte wachsam und abwartend. Ihr Herzschlag donnerte, es war in den letzten Tagen einfach zu ruhig in Sunnydale gewesen und das konnte nur bedeuten das die Mächte der Finsternis irgendetwas großes planten.

Ein Zweig brach.

Buffy wirbelte blitz schnell um und hielt ihren Pflock fest in der Hand. Die Stille zerrte an ihren Nerven, und sie war mehr als bereit für einen Kampf.

Ihr war so gut wie alles recht, wenn es ihr nur half die Spannung abzubauen. Willow, die mit überkreuzten Beinen im Graß saß, verspannte sich, das Gänseblümchen, das sie einem Grab entrissen hatte viel ihr aus der Hand.

>>Was?<< Xander sprang von einem schon halbverfallenen Grabstein und schluckte heftig. Voller Spannung sah er sich auf dem Friedhof um heraus zu finden was der Höllenschlund nun wieder ausspuckt hatte.

Doch nichts rührte sich.

Achselzuckend gab Buffy ihre gespannte Haltung auf. >>Ich dachte ich hätte was gehört.<<

>>Ich hab nichts gehört.<< Ein unsicheres Stirnrunzeln stahl sich auf Willow Gesicht.

>>Was ist mit dir Xander?<<

>>Nein ich hab nur meinen Zehennägeln beim wachsen zugehört.<< Witzelte Xander schob die Hände in die Taschen und lies sich neben Willow auf den Boden plumpsen.

>>Ich sage es nur ungern, aber - mir ist langweilig.<<

>>In letzter Zeit ist hier ziemlich wenig los gewesen.<< Buffy lies ihre Hand über den Pflock gleiten und starrte in die Finsternis.

Die Einschläfernde Ruhe war mindestens ebenso gefährlich wie die Vampire, die sich im Erdboden verkrochen hatten. Diese ruhe war eine Brutstätte der Selbstzufriedenheit. Sie nagte an ihrer Wachsamkeit und schwächte ihre mentale Konditionierung. Etwas was sich eine Jägerin nicht erlauben durfte.

Buffy widerstand der Versuchung, sich diesem trügerischen Frieden hinzugeben.

>>Wie kommt das nur?<< Willow zog die Beine an, schlang die Arme um die Unterschenkel und stützte ihr Kinn auf die Knie. Buffy zuckte mit den Schultern. >>Es ist als hätte jemand in der Stadt Verbotsschilderaufgestellt: Zweifangzähne mit einem Querbalken.<< Xander grinste die Jägerin und die kleine Hexe an.

>> Zutritt für Vampire verboten? << Willow nickte. >> Ich glaube nur leider nicht das sie sich davon einschüchtern lassen würden. <<

>> Vermutlich nicht. << Kopfschüttelt kam Buffy näher. Sollte in der Nähe irgendwas bedrohliches sein würde sie es wissen, doch auf dem Friedhof herrschte vollkommene Ruhe.

>> Na schön, dann hat vielleicht der Ortsverband der Gewerkschaft der mörderischen Monster und debiler Dämonen zum Streik für kürzere Wochenarbeitszeiten aufgerufen. << Xander kniff ein Auge zusammen als niemand auf seinen Witz reagierte. >> Könnte doch sein... <<

Willow lachte leise. >> Monster haben keine Gewerkschaft - oder doch? <<

>> Wie viele Collage Mädchen sind lesbische Hexen? <<

Ein Punkt für Xander, musste Buffy lautlos einräumen. Geistes Abwesend verfolgte sie das Geplänkel ihrer Freunde. Ihre feinen Jägerinnensinne registrierten jedes kleinste Detail ihrer Umgebung. Ein leises rascheln im Grass. Ein Schatten der, über eine Gruft hinweglitt. Der Geruch des kompostierenden Laubs. Nichts berührte die feinen Sinne der Jägerin. Trotzdem hatte Buffy das Gefühl, dass sie inmitten dieser trügerischen Stille etwas Schlimmeres zusammenbraute.

>> Nur ich und Tara, soweit ich weiß << beantwortete Willow Xanders Frage. >> Das erklärt uns aber immer noch nicht, was hier vorgeht.

>> Nichts geht hier vor. Keine frischen Gräber keine neugeborenen Vampire. << Xander zuckte nervös. >> Also warum bin ich so beunruhigt? <<

>> Weil es gruselig ist! << Willow sah Buffy an und wartete auf Zustimmung.

>> Ziemlich gruselig in der Tat. << Buffy runzelte die Stirn. >> Wenn Dämonen und wandelnde Toten eine Pause einlegen, bedeutet das normalerweise das hier bald die Hölle los sein wird. <<

>> Danke für den Hinweis Buff. Ich hätte beinahe vergessen das die Mächte des Bösen immer erst eine kleine Pause vordem eigentlichen Weltuntergang machen. <<

>> Vielleicht, vielleicht aber auch nicht. <<, sagte Willow hoffnungsvoll. >> Ich meine, ich glaube ... Das mit Tara ist noch so neu. Deshalb bin ich wohl so ... nervös und hibbelig. <<

Buffy und Xander lächelten Willow an. Für die beiden war es ziemlich gewöhnungsbedürftig gewesen das ihre beste Freundin auf einmal auf Frauen stand, doch daran ließen sie ihre Freundschaft nicht zerbrechen. Mittlerweile gehörte Tara fest zur Scooby - Gang. Nun gehörte die Jägerin Buffy, die zwei Hexen Willow & Tara, die Ex - Dämonin Anya, die kleine Dawn, der Handwerker Xander und der Wächter Giles zur Slayer - Truppe.

>> Hey wer hat die Stummtaste gedrückt? <<, fragte Xander.

Buffy hob eine Hand, um ihn von weiteren Kommentaren abzuhalten, während sie sich auf das kaum wahrnehmbare Geräusch konzentrierte, von dem sie dies mal wusste das sie es gehört hatte.

Jemand strich durch die Büsche nahe dem Zaun, der den Friedhof begrenzte ... Jemand oder etwas. Was auch immer es war, es sorgte sich nicht darum, vielleicht entdeckt zu werden. Ein kräftiges Krachen brachte Willow und Xander in Sekundenschnelle auf die Beine.

>> Okay. << Während er sich das Gras vom Hosenboden strich, flüsterte Xander:

>> Habe ich gesagt, ich sei gelangweilt? Ich meinte nicht gelangweilt, sondern ... <<

Willow stieß ihn an und zischte Buffy zu: >> Was ist das? <<

Buffy zuckte die Schultern und verstärkte den Griff um ihren Pflock. Sie spürte nichts, was jedoch nicht gerade beruhigend war. Vielleicht gab es tatsächlich nichts, worum

sie sich Sorgen machen musste. Aber das war noch lange kein Grund, unvorsichtig zu werden, besonders, wenn sie an die Flaute in Bezug auf die Aktivitäten des Bösen dachte.

Buffy bedeutete Willow und Xander sich von rechts anzupirschen, ehe sie auf die Quelle des Geräusches zu schlich. Instinktiv wich sie den umgefallenen Grabsteinen aus, die im Gras lagen, und suchte sich geräuschlos ihren Weg um die größeren, aufrecht stehenden Grabmale herum, ständig geleitet durch das anhaltende Rascheln. Langsam näherte sie sich einer kleinen Parkbank im Schein einer Straßenlaterne, und das Fehlen jenes warnenden Gefühls, das ihr üblicherweise die Nackenhaare aufrichtete. Als sie schließlich ihr Ziel erreicht hatte, wusste sie, dass all ihre Erfahrungen als Jägerin sie darauf nicht hätten vorbereiten können.

Sekunden später blieben Willow und Xander außerhalb des Lichtkegels stehen.

>>Buffy?<<, fragte Willow zaghaft. >>Was ist das?<<

Buffy starrte das Geschöpf in dem Abfallcontainer an. >>Tja etwas mit Fängen und einer schwarzen Maske.<<

>>Was?<< fragte Xander überrascht. >>Hat jemand Lone Ranger in einen Vampir verwandelt?<<

>>Ich glaube nicht, aber ich bin durchaus offen für andere Meinungen.<< Buffy unterdrückte ein Grinsen und trat zur Seite, als Xander und Willow vorsichtig näher kamen.

>>Hey!<< Willow erschrak, als die gefangene Kreatur knurrte.

>> Sieh an! Ein flauschiger, diebischer kleiner Kuschel - Vampir<<, rief Xander lachend und imte das Knurren des verängstigten Waschbären nach.